

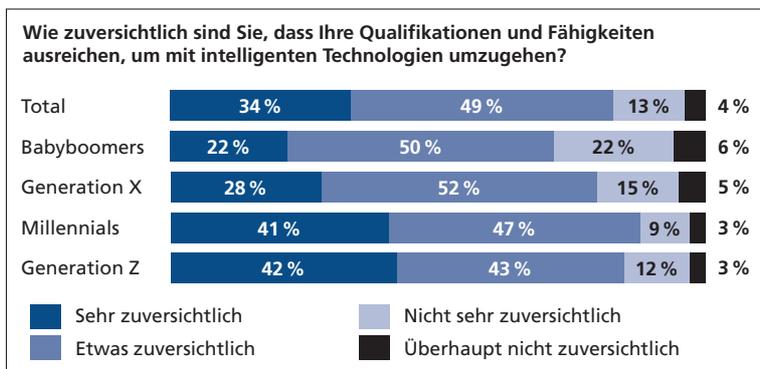
Praxis

Arbeit und Recht (Seite 38) • Interdisziplinarität (Seite 40) • Outplacement (Seite 44)



Die Studie

Bereit für die künstliche Intelligenz?



Die zum Weltwirtschaftsforum in Davos veröffentlichte Studie «Reworking the Revolution» des Beratungsunternehmens Accenture prognostiziert, dass die Umsätze von Unternehmen durch den Einsatz von künstlicher Intelligenz bis 2022 um durchschnittlich 38 Prozent steigen könnten und die Zahl der Arbeitnehmer in diesem Zeitraum um insgesamt 10 Prozent wachsen wird. Allerdings hängen diese positiven Prognosen davon ab, ob es den Firmen gelingt, ihre Belegschaften für den technologischen Wandel fit zu machen und die Zusammenarbeit von Mensch und Maschine voranzubringen. Gemäss Studie glaubt eine überwiegende Mehrheit von 72 Prozent der befragten Führungskräfte, künstliche Intelligenz sei für ihr Unternehmen unerlässlich, um sich auf dem Markt zu behaupten. 62 Prozent der Unternehmenslenker wollen in den nächsten drei Jahren in grossem Stil weitere Aufgaben und Prozesse automatisieren. Umso mehr überrascht, dass nur drei Prozent der Unternehmen angeben, in diesem Zeitraum erheblich mehr in die Qualifikation ihrer Mitarbeitenden zu investieren. Dies, obwohl durchschnittlich nur gerade 34 Prozent der befragten Arbeitnehmenden glauben, dass ihre Qualifikationen und Fähigkeiten ausreichen, um Artificial Intelligence sinnvoll zu nutzen.

Hintergrund:

In der weltweit durchgeführten Studie «Reworking the Revolution» befragte das Beratungsunternehmen Accenture über 14 000 Angestellte, Selbständige sowie 1200 Führungskräfte aus elf Ländern nach ihrer Einstellung zur künstlichen Intelligenz.



3 Fragen an ...

Armin Baumann



Armin Baumann ist Geschäftsführer der KMU-Plattform KMU SWISS

Herr Baumann, die 16. Ausgabe des KMU SWISS Forums vom 22. März 2018 in der Trafo Halle in Baden lautet «Dynamik – Flexibilität der Aktion». Was heisst das? Armin Baumann: In allen Geschäftsfeldern ist der Wandel in vollem Gang. Was heute noch funktioniert, ist bereits morgen Schnee von gestern. Darauf müssen Firmen schnell und überlegt reagieren. Es braucht neue Ideen sowie die Entscheidungskompetenz und den Mut, Bewährtes zu ändern. Die Digitalisierung verändert viel. Die kleineren KMU können schneller reagieren als Grosskonzerne.

Was erwartet das HR-Publikum?

Am Forum präsentieren erfolgreiche Persönlichkeiten, wie sie HR-Herausforderungen meistern. Etwa SRF-Direktor Ruedi Matter, der aufzeigt, was es bedeutet, über Monate hinweg im Kreuzfeuer zu stehen und mit den Mitarbeitenden trotzdem qualitativ hochwertige Leistungen zu erbringen. Auch das Interview mit Motorradrennfahrer Tom Lüthi und seinem Manager Daniel M. Epp gehört sicher zu den Tagungshighlights.

Welchen Vortrag sollten HR-Profis keinesfalls verpassen?

Die Profilerin Suzanne Grieger-Langer fordert den Status quo der «Schmuseführung» heraus und zeigt auf, wie sich Performer von Pfeifen und Psychopathen befreien lassen. Um Fehlgriffe bei der Kader-Rekrutierung zu vermeiden, sollte jede HR-Fachkraft grundlegende Profiling-Techniken kennen. (cp)



Empfehlung: Dossier Nr. 65

Organisationsaufstellung

Das HRM-Dossier «Organisationsaufstellung» erklärt, welche universell gültigen Prinzipien die Führung beeinflussen, und verdeutlicht die Möglichkeiten und Grenzen der Aufstellungsarbeit. Eine Checkliste erleichtert die Auswahl professioneller Aufstellungsexperten und entsprechender Weiterbildungen.

Erhältlich sind die HRM-Dossiers im Packageabonnement mit HR Today oder als Einzelexemplare für CHF 23.–, ab 5 Stück CHF 18.50 (inkl. MwSt. und exkl. Versandkosten). Bestellung via hrtoday.ch oder info@hrtoday.ch